



## Öffentliches Protokoll

### Anwesenheit der Mitglieder:

#### anwesend

Christian Knoth  
Cornelius Lüdtke  
Maximilian Vogler  
Paul Brust  
Paul Debus  
Paul Jossa  
Paul Winkler (19.15)  
Philipp Lorber  
Sebastian Zander  
Stefan Doose

#### nicht anwesend

#### Gäste

Dennis Körting  
Fulya Tasliarmut  
Julia Kettenberger  
Kathrin Schuster  
Leonore Gölfert  
Liza de Quadros  
Marcella Casanova  
Sarah Weiner  
Susanne Kühlewindt  
Tobias Hesse  
Tom Reinhard

**Redeleitung:** Sebastian Zander

**Protokoll:** Stefan Doose

**Dauer:** 19:05 Uhr bis 22:55 Uhr

### Tagesordnung:

1. Tagesordnung und Protokollkontrolle ..... 1
2. Begrüßung der Gäste ..... 1
3. Prüfungssituation Fach SiWaWi ..... 1
4. Neues aus den Gremien ..... 2
5. Neues aus den Studiengängen ..... 3
6. Bericht StuKo-Klausurtagung ..... 3
7. Wiederholungsprüfungen ..... 3
8. Entlastung des alten und Konstituierung des neuen Fachschaftsrats ..... 4
9. Sonstiges ..... 6
10. Termine der nächsten zwei Wochen ..... 6
11. Nächste Sitzung ..... 6

**Nächste Sitzung:** Dienstag, den 04.06.2013, 19:00 Uhr im Dachgeschoss der M18

## **1. Tagesordnung und Protokollkontrolle**

Die Sitzung wurde von Sebastian um 19:05 Uhr eröffnet. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.05.2013 wurde einstimmig angenommen. Es wurde der Antrag gestellt, die Prüfungssituation im Fach SiWaWi als 3. Punkt zu behandeln, damit die Gäste, die hauptsächlich wegen diesem Anliegen gekommen sind, nicht unnötig warten müssen. Darüber hinaus wird die Entlastung des alten und Konstituierung des neuen FsR in einem Tagesordnungspunkt besprochen. Die Anträge wurden einstimmig angenommen. Die ursprüngliche Tagesordnung ist in Anhang 1 ersichtlich.

[↑Anfang↑](#)

## **2. Begrüßung der Gäste**

Begrüßt wurden in der Runde: Dennis Körting, Fulya Tasliarmut, Julia Kettenberger, Kathrin Schuster, Leonore Gölfert, Liza de Quadros, Marcella Casanova, Sarah Weiner, Susanne Kühlewindt, Tobias Hesse, Tom Reinhard

[↑Anfang↑](#)

## **3. Prüfungssituation Fach SiWaWi**

Das Teilmodul Siedlungswasserwirtschaft umfasst zwei Leistungspunkte und gehört zum Modul Wasser. Es wird überwiegend von Bauingenieuren des 5. Bachelorsemesters besucht. Verantwortlich für dieses Teilmodul ist Dr. Englert, wobei die Professur Siedlungswasserwirtschaft von Prof. Londong geleitet wird.

Bei der 1. Prüfung für SiWaWi Anfang 2013 sind etwa 90 % der Studierenden durchgefallen. Nach einem Absenken des Notenniveaus betrug die Durchfallquote noch etwa 80 %. Bei der Wiederholungsprüfung am Ende der Semesterferien hat etwa die Hälfte der Studierenden die 2. Prüfung erneut nicht bestanden. Nach dem üblichen Ablauf würde der Drittversuch erst im Februar 2014 in der Prüfungsphase stattfinden.

Für einige Studenten ist dieses Teilmodul die einzige Prüfungsleistung, die für den B. Sc. noch erbracht werden muss. Problematisch ist dies vor allem, wenn die Studierenden nach dem Erhalt des Bachelor of Science die Universität verlassen möchten. Dies wäre ohne eine zeitnahe Lösung nicht möglich, da die Studienzeit unweigerlich verlängert werden müsste.

Die Anforderungen zum Bestehen dieses Teilmoduls scheinen zu hoch angesetzt zu sein. Die Durchfallquoten sind weit über dem Durchschnitt und sollten so kurz vor dem Erreichen des ersten akademischen Grades nicht üblich sein. Das Prüfungsniveau ist nach Aussage vieler Studenten im Vergleich zu den Seminaren zu weit oben angesetzt. Darüber hinaus war die Aufgabenstellung in der Prüfung nicht jedem verständlich. Die Studenten hatten bereits das Gespräch mit dem Dekan Prof. Witt gesucht, welcher ihnen empfohlen hatte, sich an den Prüfungsausschuss zu wenden.

Nach aktuellem Stand scheinen etwa fünf Studierende einen Antrag an den Prüfungsausschuss stellen zu wollen. Eine Annullierung der Prüfung für einzelne Personen ist nicht möglich. Dies wäre nur für die gesamte Prüfung möglich, sodass sämtliche Studenten diese erneut ablegen müssten. Diese Möglichkeit wird daher nicht angestrebt, sondern eine Lösung für einzelne Studierende, welche die Universität in naher Zukunft verlassen möchten. Die Studenten, die ihr Masterstudium direkt anschließen, können dieses direkt aufnehmen und mit dem späteren

Bestehen der Prüfung im 1. Mastersemester den Bachelor nachträglich abschließen. Ein erneutes Durchfallen wäre in diesem Fall jedoch eine sehr komplizierte Angelegenheit.

Nach längerer Diskussion wurde sich darauf verständigt, dass die betroffenen Studierenden einen Härtefallantrag an den Prüfungsausschuss stellen sollen. Dieser soll den Wunsch auf eine baldige mündliche oder schriftliche Prüfung für die kommende Prüfungsphase beinhalten. Die Form der Prüfung sollte wenn möglich zuvor mit der Professur abgesprochen werden. Einige Anträge wurden bereits eingereicht, wobei die übrigen Studenten sich nach Möglichkeit untereinander koordinieren sollten.

Die gesamte Problematik soll in der nächsten Fachschaftssitzung erneut besprochen werden. Da der Prüfungsausschuss am 05.06.2013 tagt, wird die nächste Sitzung am Tag zuvor stattfinden.

Liza de Quadros, Kathrin Schuster und Tom Reinhard verlassen 19:35 Uhr die Sitzung.

[↑Anfang↑](#)

#### **4. Neues aus den Gremien**

##### StuKo

- Die Rettung des Flügels wurde erneut besprochen. Es fehlen immer noch mehrere tausend Euro. Der Kanzler hat eine eventuelle Teilfinanzierung in Aussicht gestellt.
- Offene Aufgaben für den neu zusammengesetzten StuKo wurden festgehalten.

##### Bibliotheksausschuss

- Es erfolgte die Auswertung der letzten Umfrage. Diese umfasste etwa 400 Teilnehmer und gab das allgemeine Meinungsbild der Nutzer wieder. So wurde beispielsweise der verschlossene Eingang zur Limona von der Steubenstraße aus bemängelt.
- Die Verfügbarkeit der Datenbanken und die daraus entstehenden Kosten wurden besprochen.
- In den Semesterferien wurden die Öffnungszeiten verlängert.

##### Mensaausschuss

- Die vegetarisch/vegane Woche wurde ausgewertet. Sowohl die Studenten, die hinter diesem Projekt standen, als auch die Leitung der Mensa waren zufrieden. Das Angebot an solchen Speisen soll weiterhin ausgebaut werden. Im nächsten Semester soll erneut so eine Woche abgehalten werden.
- Ein umfassendes Frühstücksangebot soll es nicht geben, da von einer nicht ausreichenden Nachfrage ausgegangen wird.
- In Zukunft soll beim Angebot von Süßigkeiten darauf geachtet werden, dass andere Hersteller als Nestlé im Sortiment enthalten sind. Nestlé ist der weltgrößte Nahrungsmittelkonzern, wobei in der Vergangenheit immer wieder Menschenrechtsverstöße, unfaire Arbeitsbedingungen und Ausbeutungen nachgewiesen wurden. Dieser Schritt trägt symbolischen Charakter.

[↑Anfang↑](#)

## **5. Neues aus den Studiengängen**

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurde nichts besprochen.

[↑Anfang↑](#)

## **6. Bericht StuKo-Klausurtagung**

Vom 24. - 26.05.2013 fand die StuKo-Klausurtagung im Schloss Bedheim statt. Es gab mehrere Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen. Unter anderem wurde sich mit der Frage auseinandergesetzt, was die Studenten vom Studentenwerk Thüringen erwarten. Dieses möchte Anregungen für die Verbesserung seiner Arbeit erhalten.

Eine große Problematik stellen die Sicherheitskräfte der Schütze dar, welche häufig einen Bezug zur rechten Szene aufweisen. Da die Schütze jedoch als Studentenclub eingestuft ist und Förderungen dafür erhält, ist dieser Zustand nicht hinnehmbar. Die allgemeine Auslastung scheint nicht sehr groß zu sein, sodass eine Neuausrichtung bzw. Umgestaltung der Räume allgemein denkbar wäre. Der StuKo wird sich weiterhin damit beschäftigen.

Um die inhaltliche Arbeit des StuKo stärker zu profilieren wird ein fester Ansprechpartner für die politische Bildung gewünscht. Dieser sollte eine enge Zusammenarbeit mit dem StuKo pflegen und den Kontakt zum BgR Weimar halten.

Bezüglich der Referate wurde das Meinungsbild festgehalten, da diese inzwischen für ihre Tätigkeit eine Vergütung erhalten. Der neue StuKo soll sich mit dieser Angelegenheit erneut beschäftigen.

[↑Anfang↑](#)

## **7. Wiederholungsprüfungen**

Mit der Bologna-Reform wurde der Diplomabschluss abgeschafft und das Bachelor/Master-System eingeführt. In den letzten Jahren haben sich die Regularien bezüglich der Wiederholungsprüfungen immer wieder geändert und wurden mehrfach diskutiert. Dies fand unter anderem in den verschiedenen Gremien und auf einer Vollversammlung statt. Inzwischen gibt es im Bachelorstudium eine dreiwöchige Prüfungsphase und am Ende der Semesterferien die Wiederholungsprüfungen. Im Masterstudium finden die Wiederholungsprüfungen im anschließenden Semester während der Prüfungsphase statt.

Es ist nicht möglich, sich für die Wiederholungsprüfungen auszutragen, da die Studenten nach dem Nichtbestehen einer Erstprüfung automatisch angemeldet sind. Viele Studierende lassen sich einige Wochen später gezielt krankschreiben, wobei die Beweggründe unterschiedlich sind. In den meisten Fällen reicht den Studenten die Vorbereitungszeit für eine erneute Prüfung nicht aus, bzw. möchten sie das Modul erneut besuchen, um ihre Kenntnisse zunächst zu verbessern. Die Krankschreibung ist dafür ein häufig angewendetes Mittel, wobei diese Praxis unbefriedigend ist und bürokratischen Aufwand bedeutet. Wäre das Austragen bzw. gezielte Eintragen für eine Nachprüfung möglich, würde darüber hinaus der Prüfungsausschuss entlastet werden. Von Seiten der Universität wird die Meinung vertreten, dass die Wiederholungsprüfungen am Ende des Semesters eine hohe Belastung der Mitarbeiter darstellen. Diese würden auch in der vorlesungsfreien Zeit stark eingebunden.

Zeitnah soll der Bericht der Akkreditierung durch eine externe Kommission abgeschlossen sein. Dieser sollte von der Fakultät eingefordert werden.

Cornelius Lüdtker verlässt um 21:00 Uhr die Sitzung.

[↑Anfang↑](#)

## **8. Entlastung des alten und Konstituierung des neuen Fachschaftsrats**

Zunächst wurden noch einmal die verschiedenen Gremien der Fakultät vorgestellt. Dazu zählen der StuKo, der Fakultätsrat und der Senat. Darüber hinaus muss ein neuer Vorstand gewählt werden.

Vom 21.05. - 23.05.2013 fand die Wahl des neuen Fachschaftsrats statt. Das Wahlergebnis ist in Anlage 2 ersichtlich. Alle zwölf Kandidaten mit den meisten Stimmen sind bei dieser Sitzung anwesend. Sebastian stellt in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des Fachschaftsrats die Frage, ob die Wahl angenommen wird. Dies ist einstimmig der Fall. Folglich besteht der neue Fachschaftsrat aus diesen Mitgliedern:

- Christian Knoth
- Maximilian Vogler
- Paul Debus
- Marcella Casanova
- Fulya Tasliarmut
- Leonore Gölfert
- Susanne Kühlewindt
- Stefan Doose
- Sarah Weiner
- Tobias Hesse
- Paul Brust
- Dennis Körting

Sollte jemand den Fachschaftsrat in Zukunft verlassen, so wird Julia Kettenberger automatisch als neues Mitglied nachrücken.

Sebastian fasste die Arbeit des FsR in der letzten Legislatur noch einmal zusammen und stellte den Antrag auf die Entlastung des alten Fachschaftsrats.

**Abstimmung**      Ja: 12      Nein: 0      Enthaltung: 0

Damit wurde der alte Fachschaftsrat entlastet.

Für die anschließenden Wahlen für die zu vergebenden Funktionen wurden von jedem Mitglied ein Erst- und Zweitwunsch zusammengetragen und kurz zusammengefasst. Die folgenden Personenwahlen fanden im geheimen und mit gleichen Wahlzetteln statt. Diese werden vom neuen Vorstand archiviert. Vor jeder Wahl wurde den Kandidaten die Möglichkeit gegeben, sich kurz vorzustellen und die persönliche Motivation darzulegen. Anschließend wurde in deren Abwesenheit die Diskussion zwischen den übrigen Teilnehmern eröffnet und sich kurz ausgetauscht.

Für den StuKo müssen vier Mitglieder entsandt werden, wobei sich fünf Kandidaten zur Wahl haben aufstellen lassen. Das Ergebnis lautet folgendermaßen:

<b>Christian Knoth</b>	Ja: 11	Nein: 0	Enthaltung: 1
<b>Paul Debus</b>	Ja: 11	Nein: 0	Enthaltung: 1
<b>Fulya Tasliarmut</b>	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0
<b>Tobias Hesse</b>	Ja: 8	Nein: 3	Enthaltung: 1
<b>Sarah Weiner</b>	Ja: 6	Nein: 5	Enthaltung: 1

Damit werden für die Fakultät Bauingenieurwesen im neuen StuKo Christian Knoth, Paul Debus, Fulya Tasliarmut und Tobias Hesse vertreten sein. Wer von diesen Mitgliedern Teil des StuKo-Vorstands wird muss noch geklärt werden.

Marcella Casanova verlässt um 21:40 Uhr die Sitzung.

Für den Vorstand des Fachschaftsrats werden zwei Mitglieder gesucht. Dabei übernimmt eine Person den Vorsitz und die zweite die Funktion als Stellvertretenden Vorsitzenden. Es haben sich zwei Personen zur Wahl aufstellen lassen. Das Ergebnis lautet folgendermaßen:

<b>Leonore Gölfert</b>	Ja: 10	Nein: 0	Enthaltung: 1
<b>Stefan Doose</b>	Ja: 10	Nein: 0	Enthaltung: 1

Damit werden für die Fakultät Bauingenieurwesen im neuen Vorstand des Fachschaftsrats Leonore Gölfert und Stefan Doose tätig werden. Nach einer kurzen Diskussion stand fest, dass Leonore Gölfert dabei die Funktion als Vorsitzende und Stefan Doose den Posten des Stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt.

Während weitere Stimmzettel vorbereitet wurden kam die Diskussion um die Senatswahl auf. Dabei zeichnete sich ab, dass es zwei Kandidaten geben wird. Nach dem ausführlichen Austausch von Argumenten für oder gegen einen Bewerber stellte Christian Knoth den GO-Antrag auf Schließung der Redner\*innenliste. Es gab keine Gegenrede, sodass die Diskussion bald beendet war.

Für den Fakultätsrat müssen drei Mitglieder entsandt werden, wobei sich vier Kandidaten zur Wahl haben aufstellen lassen. Das Ergebnis lautet folgendermaßen:

<b>Susanne Kühlewindt</b>	Ja: 8	Nein: 0	Enthaltung: 2
<b>Maximilian Vogler</b>	Ja: 10	Nein: 0	Enthaltung: 0
<b>Marcella Casanova</b>	Ja: 0	Nein: 1	Enthaltung: 9
<b>Paul Brust</b>	Ja: 10	Nein: 0	Enthaltung: 0

Ein Stimmzettel war ungültig. Damit werden für die Fakultät Bauingenieurwesen im neuen Fakultätsrat Susanne Kühlewindt, Maximilian Vogler und Paul Brust vertreten sein.

Für den Senat muss ein studentischer Vertreter von der Fachschaft entsandt werden, wobei dieser jedoch selbst kein Mitglied des FsR sein muss. Cornelius Lüdtkke betritt noch einmal die Sitzung, um seine Motivation darzulegen und für Fragen zur Verfügung zu stehen. Es haben sich zwei Kandidaten zur Wahl aufstellen lassen. Das Ergebnis lautet folgendermaßen:

<b>Dennis Körting</b>	Ja: 1	Nein: 5	Enthaltung: 3
<b>Cornelius Lüdtkke</b>	Ja: 8	Nein: 0	Enthaltung: 1

Zwei Stimmzettel waren ungültig. Damit wird Cornelius Lüdtkke weiterhin im Senat tätig sein. Er wird nach eigener Aussage nur noch einige Monate an der Universität verbringen und diese Zeit

nutzen, um interessierte Mitglieder des FsR in den Senat einzuarbeiten. Nach seinem Rücktritt wird eine erneute Wahl für den Senat erfolgen. Nach eigener Aussage wird er mindestens an den Sitzungen des FsR als Gast teilnehmen, die unmittelbar nach einer Senatssitzung stattfinden.

[↑Anfang↑](#)

## **9. Sonstiges**

Der interne E-Mail-Verteiler für den Fachschaftsrat muss aktualisiert werden. Dafür verantwortlich war bis jetzt Philipp Lorber. Dieser hat bereits die benötigten Kontaktdaten vom SCC an Stefan Doose übermittelt, damit dieser die Mailadressen weiterleiten kann.

Es kam eine lebhafte Diskussion darüber auf, wer in diesem Verteiler enthalten sein sollte. Es stellte sich heraus, dass in der Vergangenheit weitere Mailadressen dort gelistet waren, worüber einige Mitglieder des FsR jedoch nicht informiert wurden. Dabei handelt es sich um ehemalige Mitglieder des FsR, die weiterhin auf dem Laufenden bleiben möchten und Zugang zu den internen Protokollen und Nachrichten besaßen. Ebenso war es üblich, dass früher die Mitglieder des Prüfungsausschusses beinhaltet waren. Paul Brust stellte den GO-Antrag auf zwei Abstimmungen.

Es wurde darüber abgestimmt, ob die bereits enthaltenen E-Mail-Besitzer durch eine Nachricht über den Verteiler angeschrieben werden sollen, um aktiv zu bekunden, dass sie weiterhin darin enthalten sein möchten.

**Abstimmung**      Ja: 7      Nein: 2      Enthaltung: 2

Damit wurde diese Variante angenommen. Stefan Doose wird eine Nachricht versenden mit der Aufforderung, sich bei weiterem Interesse aktiv bei ihm zu melden, um weiterhin in diesem Verteiler gelistet zu sein.

Es wurde darüber abgestimmt, ob nach dem Versenden einer entsprechenden Nachricht die Empfänger sich aktiv abmelden sollen, falls kein Interesse mehr besteht, weiterhin in diesem Verteiler enthalten zu sein.

**Abstimmung**      Ja: 5      Nein: 5      Enthaltung: 1

Damit wurde der Antrag abgelehnt. Mit der Setzung einer Deadline bis zum 03.06.2013 können sich die interessierten Empfänger per Nachricht aktiv äußern, dass sie weiterhin im Verteiler gelistet sein möchten. Stefan Doose wird diese Informationen sammeln und zur nächsten Sitzung mitbringen. Dabei soll auch geklärt werden, wie mit dem gemeinsamen Dropbox-Ordner weiter verfahren werden soll.

[↑Anfang↑](#)

## **10. Termine der nächsten zwei Wochen**

03.06.2013    StuKo  
05.06.2013    Prüfungsausschuss

[↑Anfang↑](#)

## **11. Nächste Sitzung**

Nächste Sitzung: Dienstag, den 04.06.2013, 19:00 Uhr im Dachgeschoss der M18

## **Anhang 1:**

- 1) Tagesordnung und Protokollkontrolle
- 2) Begrüßung der Gäste
- 3) Neues aus den Gremien
- 4) Neues aus den Studiengängen
- 5) Bericht StuKo-Klausurtagung
- 6) Prüfungssituation Fach Siwawi
- 7) Wiederholungsprüfungen
- 8) Entlastung des alten Fachschaftrates
- 9) Konstituierung des neuen Fachschaftrates
- 10) Sonstiges
- 11) Termine der nächsten zwei Wochen
- 12) Nächste Sitzung

## **Anhang 2:**

1	Christian Knoth	172
2	Maximilian Vogler	161
3	Paul Debus	128
4	Marcella Casanova	126
5	Fulya Tasliarmut	106
6	Leonore Gölfert	99
7	Susanne Kühlewindt	90
8	Stefan Doose	67
9	Sarah Weiner	63
10	Tobias Hesse	60
11	Paul Brust	53
12	Dennis Körting	51
13	<i>Julia Kettenberger</i>	30
-	<i>ungültig</i>	7